

# 105. Heilige Nacht ...

*mf*

1. Hei - li - ge Nacht, der Hei - land ist ge - bo - ren! Singt, al - le  
 2. Hei - li - ge Nacht, es kann nun Frie - den wer - den; in je - des  
 3. Und von dem Licht, das uns im Glau - ben schei - net, eird un - ser

Welt, denn der Ret - ter ist da! In Not und Schuld lag die - se Welt ver -  
 Herz kehrt die Freu - de nun ein! Fürch - tet euch nicht ihr Hir - ten bei den  
 Her - ze zur Krip - pe ge - führt. Seht auch den Stern, der al - le Men - schen

lo - ren, so hoff - nungs - los, bis dies Wun - der ge - schah: In Beth - le - hem so  
 Her - den: „Gott hat euch lieb!“, soll die Bot - schaft euch sein! Und En - gel - scha - ren  
 mei - net, er hat die Wei - sen gar mäch - tig be - rührt! Auch uns - re Lie - der

klein, in ei - ner Krip - pe der Got - tes - sohn lag, arm, auf Heu und Stroh!  
 sin - gen laut und mäch - tig in die - ser Nacht: „Dem ei - nen Gott sei Ehr!“  
 wer - den ju - belnd klin - gen, wir sin - gen Dir, nimm Dei - ner Lie - be Lohn!

*f*

Er kam her - ab aus Lie - - - be zu uns Men - schen.  
 Er kam her - ab aus Lie - - - be zu uns Men - schen.  
 Herr al - ler Welt, wie wer - - - den wir erst sin - gen,

*f*

O heil' - ge Nacht, da uns das Heil ge -  
 O heil' - ge Nacht, da uns das Heil ge -  
 wenn dro - ben wir vor Dei - - - nem Him - mels -

1.-2. Strophe

bracht! O heil' - ge Nacht, da uns das Heil ge - bracht!  
 bracht! O heil' - ge Nacht, da uns das Heil ge - bracht!

3. Strophe

*ff*

thron, wenn wir erst sin - - - gen dort vor Dei - nem Thron!